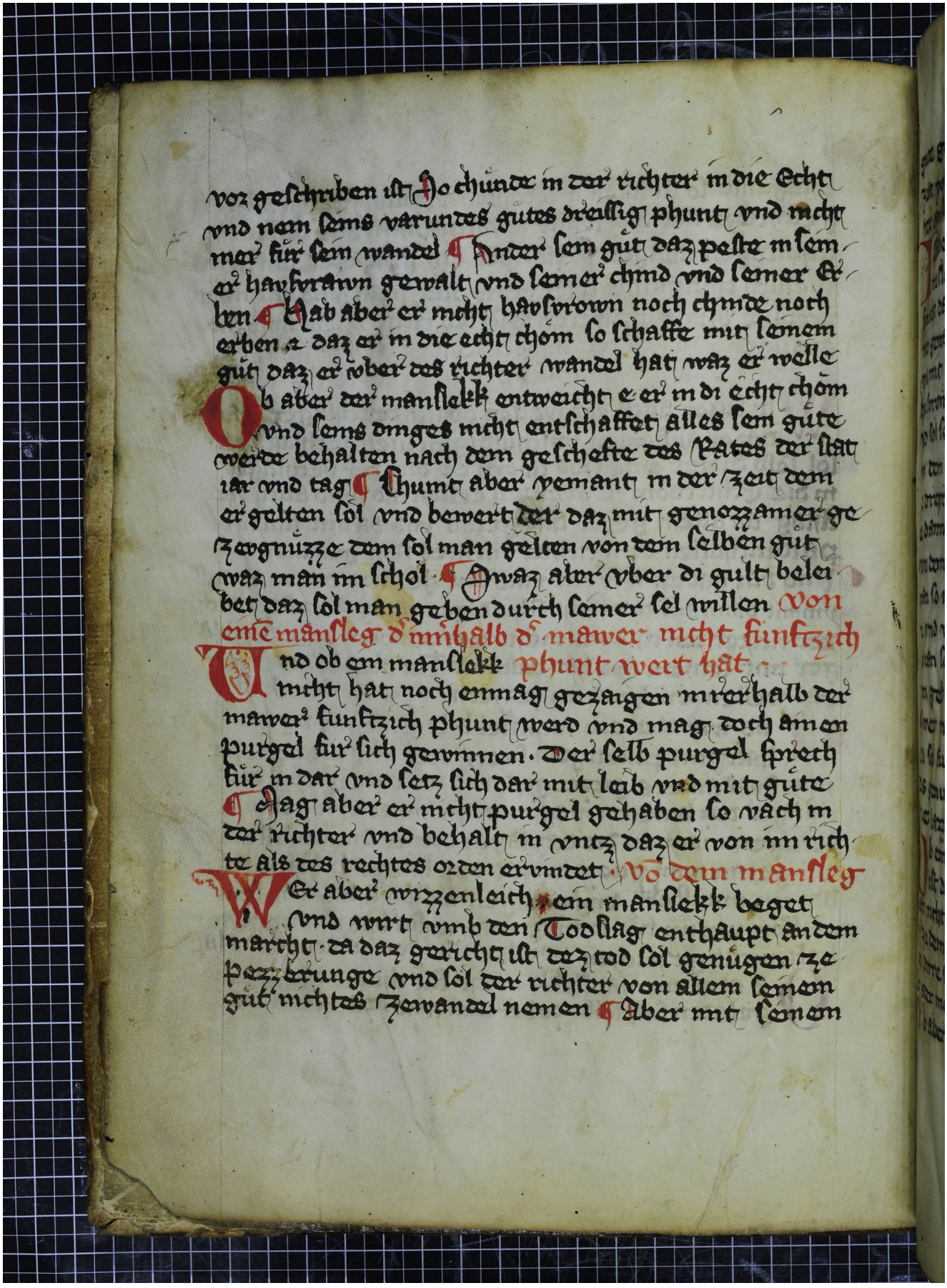
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



vor geschriben ist Jo chunde in der richter in die echt
vnd nem seins varundes gutes dreissig phunt vnd nicht
mer fur sein wandel ¶ Ander sein gut daz peste in sein
er havsvrawn gewalt vnd seiner chind vnd seiner er
ben ¶ Hab aber er nicht havsvrown noch chinde noch
erben ꝛ daz er in die echt chom so schaffe mit seinem
gut daz er vber des richter wandel hat waz er welle
Ob aber der mansleckk entweicht e er in di echt chom
vnd seins dinges nicht entschaffet alles sein gute
werde behalten nach dem geschefte des Rates der stat
iar vnd tag ¶ Chumt aber yemant in der zeit dem
er gelten sol vnd bewert der daz mit genozzamer ge
zeugnuzze dem sol man gelten von dem selben gut
waz man im schol ¶ Jwaz aber vber di gult belei
bet daz sol man geben durch seiner sel willen Von
eine mansleg d' innhalb d' mawer nicht funftzich
Und ob ein mansleckk phunt wert hat
nicht hat noch enmag gezaigen in rerhalb der
mawer funftzich phunt werd vnd mag doch ainen
purgel fur sich gewinnen. Der selb purgel sprech
fur in dar vnd setz sich dar mit leib vnd mit gute
¶ Jag aber er nicht purgel gehaben so vach in
der richter vnd behalt in vntz daz er von im rich
te als des rechtes orden ervindet. Vo dem mansleg
Wer aber wizzenleich ein mansleckk beget
vnd wirt vmb den Todslag enthaupt an dem
marcht. da daz gericht ist dez tod sol genugen ze
pezzerunge vnd sol der richter von allem seinem
gut nichtes zewandel nemen ¶ Aber mit seinem